

StAW - Stadtarchiv Wesel

Bestand N16
Sammlung Tenhempel

Vorwort:

Die Sammlung enthält überwiegend Notariatsakten des 19. Jahrhunderts, die in der Mehrzahl Friedrich Gerhard Tenhompel und seinen Sohn, den zeitweiligen Stadtverordneten Rudolph Ferdinand Tenhompel, betreffen. Der Vater war Lohgerber und Lederhändler, während der Sohn auf dem überwiegend vom Vater zusammengekauften Grundbesitz in der Weseler Aue eine große Ziegelei betrieb. Die Ziegelei Tenhompel, später Block, wurde 1959 infolge Erbstreitigkeiten liquidiert.

Die Herkunft der vorliegenden Unterlagen ist unbekannt. Wahrscheinlich gelangten sie schon vor der Liquidation der Ziegelei ins Archiv, da die Zugangsbücher und Verwaltungsberichte eine Übernahme nicht erwähnen.

N 16/1

Notariatsakte

1801

Enthält: 16.09.1801: Der Zinngießer Johann Diederich de Waas verkauft das auf den Namen Mathias Clusen im Hypothekenbuch der Stadt (Bd. 5, Nr. 745) eingetragene Erbhaus mit allem Zubehör an die Witwe ten Hompel. Gerichtlicher Kontrakt. Hypothekenschein.

13.11.1801: Die Witwe ten Hompel und ihre Söhne Johann, Heinrich und Rudolph übertragen das De Waas'sche Haus, unterm Viehtor gelegen, ihrem Sohn bzw. Bruder Gerhard. Die Mutter behält bis zu ihrem Tode das Eigentum daran. Danach hat Gerhard seinen Brüdern den Ankaufpreis von 3250 klevischen Taler zu zahlen.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/1

N 16/2

Notariatsakte

1808

Enthält: 07.03.1808: Die Witwe des Obristen von Brandenstein verkauft den Kaufleuten Gerhard Tenhompel, Hermann Scholten und Gerhard Meyboom ihr am Flegentor gelegenes Haus (Nr. 321/322), Zur Ölmühle genannt, bestehend aus Vor- und Hinterhaus samt Garten. Das Haus ist belastet (12 Rtlr. 55 Stüber an die Sauers-Armen-Stiftung). Hypothekenschein.

Bemerkung: Notar: Jean Caspar Carp.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/2

N 16/3

Notariatsakte

1809

Enthält: 10.05.1809: Jacques Schwabe, Jurist und Vertreter des Jean Gottlieb Dehnert, ohne Beruf, wohnhaft in Wesel und Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Jean Chrétien Bachoven, ehemals Cafewirt in Wesel, und George Guillaume Goecke, juge du cidevant présidial à Wesel, beide wohnhaft in Wesel, einigen sich über die Schadensregulierung gemäß dem Urteil des Tribunal Supérieur in Wesel, welches in Münster sitzt, vom 21.03.1806 in der Verhandlung des Bachoven gegen Goecke und Hagenberg, Assessor am genannten Gericht in Wesel. Die Kinder Bachoven erhalten danach von Goecke 100 Dukaten (entspricht 1142 Francs), fällig bis zum kommenden Michaelstag.

Darin: Vollmacht des Jean Gottlieb Dehnert als Vormund der minderjährigen Kinder des Jean Chrétien Bachoven für Jacques Schwabe vom 04.05.1809.

Bemerkung: Notar: Jean Caspar Carp.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/3

N 16/4

Notariatsakte

1809

Enthält: 17.08.1809: Frederic Guillaume Cleman, Händler zu Wesel und Vormund des Guillaume Nierhoff, Sohn seiner Frau Gertruide Diederich aus ihrer Ehe mit

Guillaume Nierhoff, Henri Diederich, Gärtner zu Wesel, als Vormund des genannten Guillaume, Chretien Heidenreich, Briefträger, für sich und seine Tochter Henriette aus seiner Ehe mit der verstorbenen Gertruide Diederich, Germain Steckling, Gärtner zu Wesel, als Vormund der Henriette, alle wohnhaft in Wesel, wollen - nach zwei gerichtlich bestätigten Familienberatungen - folgende in Wesel gelegenen Immobilien durch den Notar Carp versteigen lassen: 1) das Haus Beuginenstraße 569 (zwischen Kruger und Cramer gelegen), 2) ein Häuschen hinter der Brandmauer (muraille) Nr. 1009 (zwischen den Häusern von Seibert und Ewigh gelegen), 3) ein Häuschen hinter der Brandmauer Nr. 1010 (zwischen Seibert und Ewigh gelegen), 4) ein Garten hinter der Brandmauer mit einer Gerberei (zwischen Tenhompel und Steldern gelegen), 5) ein Garten von 9 Ar außerhalb des Berliner Tors an der Galgenbergstege (Galgenbergsteeg) (zwischen van den Bruck und Rauchmann gelegen), 6) ein Garten von 9 Ar an der Galgenbergstege (zwischen Pack und Tenhuvén gelegen). Bestätigungen der beiden Familienberatungen vom 17.08.1809 beim Friedensgericht in Wesel (Friedensrichter) bzw. vom 29.08.1809, beglaubigt vom Zivilgericht in Kleve. Für den Garten bietet Gerhard Ten Hompel 510 Franc (Mindestgebot 500 Francs) und erhält am 20.02.1810 den Zuschlag.

Bemerkung: Notar: Jean Caspar Carp.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/4

N 16/5

Notariatsakte

1811

Enthält: 25.04.1811: Die Erben des Corneille Stevens, Lederhändler zu Wesel, verkaufen dem Händler Frederic Guerard Tenhompel einen Garten mit einer Gerberei hinter la muraille abantissant an der Esplanade, zwischen dem Garten Huydings und seinem eigenen gelegen. Urkunde des Friedensgerichtes.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/5

N 16/6

Notariatsakte

1812

Enthält: 03.08.1812: Gerichtliche Einigung über verkaufte Ländereien der Marie Magdalaine Strauch, Witwe des Christoph Thiery Spaltmann. Der proprietaire Johann Mayboom kaufte einen Acker in der Feldmark Wesel (Aue, fol. 2, Nr. 85). Bescheinigung des Friedensgerichts Wesel.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/6

N 16/7

Notariatsakte

1812, 1828

Enthält: 03.08.1812: Gerichtliche Einigung über verkaufte Ländereien der Marie Magdalaine Strauch, Witwe des Christoph Thiery Spaltmann. Der Landwirt Heinrich Dorsemagen aus Flüren kaufte einen Acker in der Feldmark Wesel (Aue, fol. 1 Nr. 120). Bescheinigung des Friedensgerichts Wesel.

10.09.1828: Heinrich Dorsemagen aus Flüren verkauft dem Weseler Lohgerber und Witwer Gerhard Tenhompel einen Acker in der Feldmark Wesel (Aue, Flur 5 Nr. 136). Gerichtlicher Kontrakt. Hypothekenschein. Quittung des H. Dorsemagen.
Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/7

N 16/8

Notariatsakte 1813

Enthält: 16.05.1813: Feststellung der Geburtsdaten des Kaufmanns Elias Barog, Kaufmann, wohnhaft zu Bocholt im gleichnamigen Kanton, Arrondissement Rees, Dep. Lippe vor dem Amtsgericht (Tribunal de première Instance) des Arrondissements Rees, Dep. Lippe, in Rees (Richter: de Bostel, Colberg, de Brandt; Staatsanwalt: Langenberg). Da Zivilstandregister zum Zeitpunkt der Geburt nicht existierten, werden zwei unparteiische Zeugen befragt. Wolff Nathan, 47 Jahre, Kaufmann, wohnhaft in Bocholt, und Moses Israel Fuldauer, 50 Jahre, wohnhaft in Dinxperlo, Kanton Alten, Arr. Zutphen, Dep. Oberijssel, bestätigen, dass Elias Barog ehelich in Beyersdorff in Bayern im Laufe des Jahres 1777 als Sohn von Barog Elias und Joris Herz geboren wurde.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/8

N 16/9

Notariatsakte 1818

Enthält: 10.03.1818: Testamentseröffnung, enthält die Abschrift des am 10.12.1815 von Wessel Meyboom hinterlegten Testaments. Die vorliegende Abschrift wurde Gerhard Ten Hompel, unterm Viehtor, zugestellt.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/9

N 16/10

Notariatsakte 1819-1849

Enthält: 24.03.1819: Gerhard Meyboom verkauft seinem Schwager Gerhard Tenhompel sein Drittel am Haus Flesgentor Nr. 336, die Ölmühle genannt. Notar: J. C. G. Carp.

08.05.1846: Der Kaufmann Gerhard ten Hompel und die Erben der verstorbenen Eheleute Hermann Scholten und Maria Mayboom aus Wardt bei Xanten bestätigen, dass Gerhard Meyboom seinen Anteil am Haus Flesgentor 336 an Gerhard ten Hompel verkauft hatte, ebenso wie es die verstorbenen Eheleute Scholten mit ihrem Drittel taten. Beiliegend Anerkenntnis des Bäckermeisters Johann Scholten aus Rees vom 16.10.1845. Notar: J. C. G. Carp.

14.12.1847: Vertrag in dergleichen Angelegenheit wie 1846, zwischen dem Kaufmann Gerhard ten Hompel und dem Ackersmann Cornelius Scholten aus Wardt bei Xanten, Sohn der verstorbenen Eheleute Hermann und Maria Scholten. Notar: Johann Carp.

29.09.1819: Gerard Mayboom, Wilhelm Gorris und seine Frau Marie Mayboom, aus Wardt, verkaufen ihrem Schwager Gerard ten Hompel und seiner Frau Hen-

riette Mayboom das Haus Flesgentor Nr. 336. Das Haus wurde am 8. Juni 1818 vermessen (genaues Vermessungsprotokoll).

19.09.1848, 06.11.1848, 16.08.1849: Drei Zeugenaussagen und Auszüge aus Kirchenbüchern.

25.10.1848: Die Kinder der Maria Mayboom, verwitwete Hermann Scholten, aus ihrer zweiten Ehe mit dem Gärtner Johann Wilhelm Gorris bestätigen, dass das Drittel ihrer verstorbenen Mutter am Haus Flegentor 336 in Wesel an den Lohgerber und Ökonom Gerhard Tenhompel in Wesel verkauft worden ist. Notar: Philipp Houben, Xanten.

31.07.1834: Die Kinder der verstorbenen Eheleute Hermann Scholten und Maria Meyboom, zu Wardt, verkaufen dem Lohgerber Gerhard Tenhompel aus Wesel ihr von ihrer Mutter herrührendes Drittel am Haus Flesgentor 336 in Wesel, die Ölmühle genannt. Notar: Philipp Houben, Xanten

Hypothekenschein für Haus Nr. 336/337 vom 21.08.1849.

27.08.1845: Der pensionierte Grenzaufseher Gerhard van der Linden aus Emmerich verkauft dem Kaufmann Heinrich Tenhompel und seiner Ehefrau Johanna Holland das Haus Hofmeisterplatz Nr. 327. Notar: Johann Heinrich Wilhelm Hohdahl. Hypothekenschein.

08.05.1845: Die Witwe des Maurergesellen Peter Jacob Krämers, Catharina von den Bosch, verkauft, ausgewiesen als Haupterin ihres Mannes, dem Ökonom Heinrich Tenhompel das Haus Hofmeisterplatz Nr. 328 in Wesel. Notar: Johann Heinrich Wilhelm Hohdahl. Testamentabschrift (Maurer Peter Krämer), zwei Hypothekenscheine (Haus Nr. 327 und 328).

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/10

N 16/11

Notariatsakte

1819

Enthält: 29.09.1819: Die Erben des Gutsbesitzers Wessel Meyboom, der Ökonom Gerhard Meyboom, der Lederhändler Friedrich Gerhard Tenhompel und seine Ehefrau Hendrina Meyboom und der Gutsbesitzer Wilhelm Gorris und seine Ehefrau Maria Meyboom (verw. Hermann Scholten) regeln unter sich die Aufteilung von sieben Ackerstücken in der Feldmark Wesel (Flur 5 Nr. 12; Flur 4 Nr. 54; Flur 5 Nr. 121; Flur 5 Nr. 114; Flur 4 Nr. 77; Flur 5 Nr. 86; Flur 4 Nr. 146). F.G. Tenhompel kauft die Anteile der beiden anderen. Notar: Johann Carp. Sieben Hypothekenscheine.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/11

N 16/12

Notariatsakte

1819

Enthält: 29.09.1819: Die Erben des verstorbenen Gutsbesitzers Wessel Meyboom, der Ökonom Gerhard Meyboom aus Ward, der Lederhändler Friedrich Gerhard Tenhompel und seine Frau Hendrina geb. Meyboom aus Wesel und der Gutsbesitzer Wilhelm Gorris und seine Frau Maria geb. Meyboom aus Ward, einigen sich über den Verkauf der vom Erblasser in kleinen Stücken angekauften Weide (fol. 1 Nr. 158, 159, 181, 182, 183) an den genannten G. F. Tenhompel.

Notar: Johann Carp; erneute Beglaubigung durch die Notare Johan Carp und Johann Peter Conrad Emkes am 12.02.1822. Notariell beglaubigte Quittung vom 21.08.1821, dass Tenhompel bezahlt hat. Notare: Johan Carp und Johann Peter Conrad Emkes. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/12

N 16/13

Notariatsakte

1822

Enthält: 08.01.1822: Die Erben der verstorbenen Eheleute Johann Meyboom und Hendrina geb. Wessels, Henriette Fassin, Tochter der verstorbenen Eheleute Ferdinand Fassin und Margaretha geb. Meyboom, aus Ward bei Xanten, Ottilia Rotering (geb. Faber und verw. Meyboom) aus Borken, Gerhard Meyboom aus Ward bei Xanten, der Lederhändler Friedrich Gerhard Tenhompel und seine Frau Hendrina geb. Meyboom aus Wesel und der Gutsbesitzer Wilhelm Görris und seine Frau Maria geb. Meyboom aus Ward bei Xanten, einigen sich über einen Verkauf von vier aus dem Erbe des Johann Meyboom stammenden Äcker in der Aue bei Wesel (Fol. 1 Nr. 72, 73, 132, Fol. 2 Nr. 85) an den genannten F. G. Tenhompel. Notar: Johann Carp; mitbesiegelt durch den Notar Johann Peter Conrad Carp. Zwei Hypothekenscheine (Acker Fol. 1 Nr. 72, Wiese Fol. 2 Nr. 85).

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/13

N 16/14

Notariatsakte

1824

Enthält: 05.02.1824: Gerichtlicher Zueignungsbescheid für den Lohgerber Gerhard Tenhompel; er erwarb bei der Versteigerung des Erwigschen Nachlasses einen Acker in der Aue bei Wesel (fol. 2 Nr. 16). Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/14

N 16/15

Notariatsakte

1828

Enthält: 03.05.1828: Testament der Eheleute Friedrich Gerhard Tenhompel und Albertina Hendrina Gertrud Meyboom. Urkunde des Land- und Stadtgerichts Wesel. Ausfertigung für F.G. Tenhompel. 17 Hypothekenscheine von 1829-1830.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/15

N 16/16

Notariatsakte

1828

Enthält: 20.08.1828: Gerichtlicher Zueignungsbescheid für den Lohgerber Gerhard Tenhomp. Er erwarb bei der Versteigerung des Nachlasses von Jacob Pennings einen Acker in der Aue bei Wesel (Flur 5 Nr. 135). Quittung. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/16

N 16/17

Notariatsakte

1765-1837

Enthält: 20.08.1829: Der Lederhändler Friedrich Gerhard Tenhompel stellt eine Schuld- und Pfandverschreibung zugunsten der evangelischen Waisenhaus-Stiftung in Wesel aus. Er erhielt von diesem 1000 Taler pr. Kurant und verpfändet eine Weide in der Aue (fol. 1 Nr. 158, 159, 181, 182 und 183 = Flur 5 Nr. 74). Notar: Johann Carp. Hypothekenschein kanzelliert.

19.01.1837: Friedrich Gerhard Tenhompel zahlt mit besonderer Genehmigung das von der evangelischen Waisenhaus-Stiftung geliehene Kapital vorzeitig zurück. Notar: Johann Carp. Ermächtigung für den Waisenhaus-Rendanten vom 20.12.1836. Hypothekenschein.

24.09.1827: Der Kaufmann Johann Joseph Steldern verkauft dem Lohgerber Gerhard Tenhompel den Lohwall und Garten, am Plain und an der Brandmauer gelegen (altes Hypothekenbuch Vol. 7 Nr. 933/4 fol. 2113). Ein Belastung von 25 Stüber jährlich an die Stadt, Kummegeld genannt, ist zwar im alten Hypothekenbuch eingetragen, wird jedoch schon lange nicht mehr gezahlt. Gerichtlicher Vertrag. Hypothekenschein.

04.05.1765: Vor dem Weseler Landrichter Gerhard Friederich Carl Siegfried und den Assesoren Johann Conrad Vethacke und Samuel Johann Albert von Beinom bestätigen die Eheleute Reinhard Stallmann und Antonetta Friesen, dass sie dem Schuhmacheramt wegen des von ihm gekauften Gartens am Lohwall noch 50 Rtlr. schuldeten. Die Schuldsumme wird in eine Hypothek zu 2 Rtlr. jährlich umgewandelt. Als Sicherheit dient das gesamte Habe der Eheleute, insbesondere der auf dem Lohwall zwischen Steldern und Mölder gelegene Garten. (Abschrift des Notars Johann Carp im Auftrag der Allgemeinen Armen-Kasse Wesel, Rendant Hermann Hannes, vom 19.01.1837); kanzelliert. Beigeheftet eine völlig verdorbene Ausfertigung der Urkunde von 1765.

30.07.1817: Heinrich Wilhelm Stallmann verkauft an Gerhard Tenhompel einen auf dem Lohwall gelegenen Garten mit der dazugehörigen Gerberei, bestehend aus drei Gruben und dem darüber gebauten Haus und einen halben Brunnen, dessen andere Hälfte dem Joseph Steldern gehört. Der Besitz liegt zwischen dem Eigentum des Steldern und des Heinrich Tenhompel und ist mit 10 Stübern Berliner Kurant zugunsten der Stadtkasse und mit einer Hypothek von 50 Rtlr. zugunsten des Schuhmacheramts belastet. Der Kaufpreis beträgt 450 Rtlr. Gerichtlicher Kontrakt. Attest über den rechtmäßigen Besitz.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/17

N 16/18

Notariatsakte

1831

Enthält: 21.07.1831: Die Kinder der verstorbenen Eheleute Hermann Scholten und Marie Meiboom bestätigen, dass ihr Großvater Johann Meiboom und nicht ihr Vater, wie in der Kaufurkunde steht, bei einer Domänen-Ankaufs-Kompanie den Acker in der Aue zu Wesel (fol. 1, Nr. 73) gekauft hat. Der mittlerweile verkaufte Acker wurde im Hypothekenbuch unter dem Großvater als Besitzer geführt. Notar: Philipp Houben, Xanten.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/18

N 16/19

Notariatsakte
1832

Enthält: 14.01.1832: Der Kaufmann Henrich Dorsemagen senior verkauft dem Kaufmann Gerhard ten Hompel einen Acker in der Aue bei Wesel (Flur 5 Nr. 123).
Notar: Johann Carp. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/19

N 16/20

Notariatsakte
1832

Enthält: 05.06.1832: Die Erben Sombart zu Magdeburg bieten neun Grundstücke (Flur 5 Nr. 36; fol. 1 Nr. 77; fol. 1 Nr. 79 (beide jetzt: Flur 5 Nr. 124); Flur 5 Nr. 167; Flur 7 Nr. 472; Flur 7 Nr. 482; Flur 8 Nr. 109 und 113; Flur 9 Nr. 23) im Gericht Wesel zur Versteigerung an. Eine Wiese erwarb Bäckermeister Gerhard Underberg (fol. 1 Nr. 77). Nicht näher bezeichnete Äcker gingen an Gerhard Tenhompel.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/20

N 16/21

Notariatsakte
1832

Enthält: 24.09.1832: Der Kaufmann Friedrich Geselschap als Bevollmächtigter der Erben des verstorbenen Johann Isaac Sombart und seiner Frau Anna Helena geb. Osthoff verkauft dem Kaufmann Gerhard Tenhompel zwei Wiesen in der Aue bei Wesel (Fol. 1 Nr. 77 und 79; jetzt zusammen als Flur 5 Nr. 124).
Notar: Johann Carp. Bevollmächtigungen der vier Geschwister Sombart für Friedrich Geselschap (in Kopie). Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/21

N 16/22

Notariatsakte
1836

Enthält: 24.02.1836: Der Rentner Matthias Hermann Schneider als Bevollmächtigter der Erben Geschwister Theben verkauft dem Lohgerber Gerhardt Tenhompel drei Äcker in der Aue bei Wesel (Flur 4 Nr. 94 und 95, Flur 5 Nr. 133).
Notar: Conrad Wilhelm Emkes. Bevollmächtigung des M. H. Schneider. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/22

N 16/23

Notariatsakte
1836, 1838

Enthält: 25.08.1836: Graf Anton zu Stolberg Wernigerode, vertreten durch den Hamminkelner Bürgermeister Wilhelm von Ising, verkauft an den Lohgerber Gerhard Tenhompel drei in der Feldmark Wesel (Aue) gelegene Grundstücke.
Notar: Johann Heinrich Wilhelm Hohdahl. Vollmacht für Ising. Hypothekenschein.

22.10.1838: Gertrud Hüstege, Witwe des Heinrich Tenhompel, verkauft dem Ökonomen Gerhard ten Hompel zwei in der Feldmark Wesel (Aue) gelegene Grundstücke. Notar: Johann Carp. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/23

N 16/24

Notariatsakte

1836

Enthält: 26.11.1836: Gerichtlicher Zueignungsbescheid für den Lohgerber Gerhard Tenhomprl; er ersteigerte zwei vor dem Klever Tor gelegene Gärten (Flur 7 Nr. 46 und 47) der Geschwister Götting, auch Jütting genannt. Einen Garten (Nr. 47) erwarb er zusammen mit dem Schuhmachermeister Theodor Termath (Bescheid vom 12.10.1837). Dieser Garten wird geteilt (01.08.1844). Zwei Quittungen. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/24

N 16/25

Notariatsakte

1838

Enthält: 21.04.1838: Der Ackersmann Bernhard Schüring vom Schüringshof aus Drevenack verkauft dem Lederfabrikanten Gerhard Ten Hompel eine ehemalige Weide und jetzigen Acker in der Aue bei Wesel (Flur 5 Nr. 111 [laut Faszikelbinde: Nr. 103]). Notar: Conrad Wilhelm Emkes Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/25

N 16/26

Notariatsakte

1839

Enthält: 22.08.1839: Die Schuhmacher Friedrich Wilhelm Fassbinder und seine Ehefrau Gertrud Schulz verkaufen dem Lederfabrikanten Gerhard Tenhompel insgesamt 124 einzeln aufgeführte und in ihrer Wohnung befindliche mobile Gegenstände. Notar: Conrad Wilhelm Emkes.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/26

N 16/27

Notariatsakte

1837-1848

Enthält: 29.11.1839: Der Artillerie-Hauptmann a.D. Franz Friedrich Weinhardt verkauft dem Lohgerber und Witwer Gerhard Tenhompel zwei Äcker in der Aue bei Wesel (Fol. 1 Nr. 169 = Flur 5 Nr. 92; Fol. 1 Nr. 81 = Flur 5 Nr. 132). Notar: Johann Heinrich Wilhelm Hohdahl. Hypothekenschein für die beiden Äcker. Quittung des Gerhard Tenhompel.

02.10.1837: Der Hauptmann a.D. Franz Friedrich Weinhardt verpachtet dem Kaufmann Gerhard Tenhompel zwei Äcker in der Aue (Flur 5 Nr. 92 und 132). Notar: Johann Carp. Vier Pachtquittungen (1834-1837).

02.05.1848: Carl Franz Friedrich Weinhardt und Carl Joseph Siebel quittieren den Erhalt der Kaufsumme von Gerhard Tenhompel für zwei Äcker (Fol. 1 Nr. 169 = Flur 3 Nr. 92; Fol. 1 Nr. 81 = Flur 5 Nr. 132).

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/27

N 16/28

Notariatsakte

1841

Enthält: 03.04.1841: Die Witwe und Rentnerin Maria Gertrude Kahle verkauft dem Lederfabrikanten Gerhard Tenhompel einen Acker in der Aue bei Wesel (Flur 4 Nr. 56). Notar: Johann Heinrich Wilhelm Hohdahl. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/28

N 16/29

Notariatsakte

1842

Enthält: 13.05.1842: Der Schenkwirt Johann Eiting verkauft dem Kaufmann Gerhard Tenhompel einen Acker in der Aue bei Wesel (Flur 5 Nr. 115). Notar: Johann Carp. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/29

N 16/30

Notariatsakte

1842

Enthält: 28.05.1842: Der Kaufmann Friedrich Ludwig Emkes und seine Frau Cornelia Sara geb. Clemens verkaufen dem Lederfabrikanten und Ökonom Gerhard Tenhompel zwei Weiden in der Aue bei Wesel (Flur 4 Nr. 49 und Flur 5 Nr. 65). Notar: Johann Heinrich Wilhelm Hohdahl. Hypothekenschein. Beiliegend Quittung über die gezahlte Kaufsumme vom 10.11.1841.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/30

N 16/31

Notariatsakte

1842, 1845

Enthält: 21.06.1842: Die Eheleute Carl Vassoll (Kaufmann) und Jeanette Wilhelmine Gantesweiler verkaufen dem Lederfabrikanten und Ökonomen Gerhard Tenhompel einen Acker in der Feldmark Wesel (Aue, Flur 6 Nr. 12/III Nr. 278). Das Grundstück gehört zu dem vor Wesel gelegenen Gut Springendahl, welches die Eheleute im Jahr zuvor in Emmerich erworben hatten. Der Acker liegt hinter dem Gut und wird von der neuen Chaussee nach Rees durchschnitten. Notar: Conrad Wilhelm Emkes. Hypothekenschein.

12.02.1845: Die Erben Vassoll tauschen mit dem Lederhändler Friedrich Gerhard Tenhompel zwei Äcker in der Aue. Gerhard Tenhompel und seine noch lebenden sechs Kinder erhalten den Acker Flur 5 Nr. 107. Gerichtlicher Tauschvertrag. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/31

N 16/32

Notariatsakte

1844

Enthält: 17.10.1844: Der Schustermeister Heinrich Baumann erklärte, dem Lederhändler Gerhard Tenhempel aus Wesel für erhaltenes Leder 125 Taler Pr. Kurant schuldig zu sein. Er verpflichtet sich, die Summe innerhalb von vier Jahren ab 1846 bei fünf Prozent Zinsen abzuzahlen und bietet als Sicherheit seine Haushälfte in Ruhrort. Notar: Johann Michels, Ruhrort. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhempel), N 16/32

N 16/33

Notariatsakte

1845

Enthält: 01.10.1845: Der Lederhändler und Ökonom Friedrich Gerhard Tenhempel (verwitwet) stellt eine Pfand- und Schuldverschreibung zugunsten des Allgemeinen Armenfonds aus. Er hatte am 01.07.1845 aus diesem ein Darlehen von 2500 Taler (Preußisch Kurant) zu 4%, zahlbar zum 01.07. erhalten. Als Sicherheit dienen zwei Grundstücke in der Aue (Flur 5 Nr. 49/X 13 und Flur 5 Nr. 74). Notar: Johann Carp. Zwei Hypothekenscheine. Quittung des Armenfonds vom 09.03.1858. Löschvermerk des Grundbuchamtes vom 18.06.1858. Gelöscht am 15.06.1858. Kanzelliert.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhempel), N 16/33

N 16/34

Notariatsakte

1845-1846

Enthält: 01.10.1845: Der Ökonom und Lederhändler Friedrich Gerhard Tenhempel und der Bäckermeister Johann Peter Ebbink und dessen drei Kindern tauschen zwei Äcker in der Weseler Feldmark (Flur 5 Nr. 92 an Ebbink, Flur 5 Nr. 110 (=110a) an Tenhempel). Die Wertunterschiede werden ausbezahlt. Notar: Johann Carp. Zeichnung des Kreisgeometers.

12.06.1846: Korrektur des Vertrages von 1845. Da das Grundstück aus dem Nachlass der Catharina Angeno stammte, waren nur die Kinder des Johann Peter Ebbink, nicht er selbst, zum Verkauf berechtigt. Notar: Johann Carp. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhempel), N 16/34

N 16/35

Notariatsakte

1846

Enthält: 29.04.1846: Die Erben Lans und ihre Vormünder sowie Abraham Neuenhaus als Vormund seiner Tochter Ida Wilhelmine verkaufen dem Ökonom Heinrich Tenhempel und seiner Frau Johanna Holland einen Acker in der Feldmark Wesel (Aue, Flur 5 Nr. 120). Der Acker stammt aus dem Nachlass des Johann Jacob Franz Köster. Notar: Johann Carp. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhempel), N 16/35

N 16/36**Notariatsakte**

1846

Enthält: 04.11.1846: Der Weseler Bürgermeister Franz Luck verkauft dem Kaufmann Gerhard Tenhompel eine der Stadt gehörende und in der Aue bei Wesel gelegene Wiese, genannt Die Kostverlohren und den ersten Pferdekamp (Flur 5 Nr. 49). Notar: Johann Carp. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/36

N 16/37**Notariatsakte**

1847

Enthält: 26.03.1847: Der Gutsbesitzer und Rentier Friedrich Gerhard Tenhompel, durch eheliche Gütergemeinschaft mit seiner verstorbenen Ehefrau Albertine Hendrina Gertrud Mayboom Eigentümer der Hälfte der in dem gegenwärtigen Verträge benannten Grundstücke, verkauft seinem Sohn, der Kaufmann und Lohgerber Johann Heinrich Tenhompel (eines von acht Kindern, deren fünf noch leben) das Wohnhaus nebst Hinterhaus und Garten Fleschentor 336 in Wesel, einen bei der Mauerbrandstraße an der Plaine neben der Besetzung des Lohgerbers Bandel gelegenen Lohwall und Garten, den kompletten Vorrat an verarbeiteten und unverarbeiteten Leder und Häuten und an Loh, den ganzen Vorrat an Kohlen und Gruß sowie verschiedene, im einzelnen aufgeführte Mobilien, Lebensmittel und Vieh. Mitkäuferin ist Johanna Holland, Ehefrau des Käufers. Notar: Johann Carp.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/37

N 16/38**Notariatsakte**

1848

Enthält: 29.12.1848: Inventar und Aufteilung des Erbes vom im März 1848 ohne überlebende Kinder verstorbenen Johann Heinrich Tenhompel; Erben sind je zur Hälfte seine Witwe Johanna geborene Holland und sein Vater Friedrich Gerhard Tenhompel. Notar: Johann Carp.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/38

N 16/39**Notariatsakte**

1849

Enthält: 08.05.1849: Der Auktionskommissar Bernhard Scholten aus Löhnen verkauft dem Ökonom Gerhard ten Hompel die beiden Häuser Hofmeisterplatz Nr. 325 und 326 (Flur 13 Nr. 213 und 214). Notar: Georg Carp. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/39

N 16/40**Notariatsakte**

1849

Enthält: 10.10.1849: Der Kaufmann und Hutfabrikant Hermann ten Hompel verkauft dem Ökonom Gerhard ten Hompel die beiden von seinen Geschwistern bzw. deren Kindern am 16. November 1847 erworbenen Grundstücke in der Aue (Flur 4 Nr. 120, Flur 5 Nr. 142). Notar: Johann Carp.

10.10.1849: Der Kaufmann und Hutfabrikant Anton ten Hompel verkauft dem Ökonom Gerhard ten Hompel seinen Acker in der Aue (Flur 4 Nr. 55). Notar: Johann Carp. Hypothekenschein für Flur 4 Nr. 55 und 120 und Flur 5 Nr. 142.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/40

N 16/41

Notariatsakte

1852

Enthält: 16.05.1852: Der Kaufmann und Ökonom Friedrich Gerhard Tenhompel setzt sich mit seinen Kindern wegen deren mütterlichen Erbteil auseinander (unvollständiges Instrument, enthält nur Rudolf Ferdinands Anteil und Pflichten und bricht mitten im Satz ab). Ausfertigung für die Eheleute Dorsemagen. Notar: Georg Carp.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/41

N 16/42

Notariatsakte

1852

Enthält: 16.05.1852: Der Kaufmann und Ökonom Friedrich Gerhard Tenhompel setzt sich mit seinen Kindern wegen deren mütterlichen Erbteil auseinander. Ausfertigung für Rudolf Ferdinand Tenhompel. Notar: Georg Carp. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/42

N 16/43

Notariatsakte

1853

Enthält: 04.03.1853: Der Schenkwirt Johann Brauer als Testamentsvollstrecker der Witwe des Ökonomen Andreas van Houten verkauft dem Ökonom Rudolf Ferdinand Tenhompel einen Acker in der Aue bei Wesel (Flur 5 Nr. 115bis). Der Acker ist momentan verpachtet und zusammen mit zwei anderen Äckern zugunsten der Demmer-Foundation belastet. Notar: Georg Carp.

24.08.1853: Der Rentner Heinrich Driessen als Bevollmächtigter der Erben Baur zu Aachen und Bernkastel verkauft dem Ökonom Ferdinand ten Hompel einen in der Aue bei Wesel gelegenen Acker (Flur 5 Nr. 129). Notar: Laurenz Friedrich Lancelle. Bevollmächtigung der Geschwister Baur (Mutter: Margaretha Albertina Catharina Spiegelhoff) für Heinrich Driessen (in Kopie). Hypothekenschein für die beiden Äcker.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/43

N 16/44

Notariatsakte

1853

Enthält: 09.12.1853: Der Weinhändler Johann Heinrich Hüstege verkauft dem Ökonom Rudolph Ferdinand Tenhompel einen in der Aue bei Wesel gelegenen Acker (Flur 5 Nr. 120). Notar: Georg Carp. Benachrichtigung des Kreisgerichtes (Grundbucheintrag).

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/44

N 16/45

Notariatsakte

1854

Enthält: 20.05.1854: Die Vertreter des Generalmajors Franz Jacob von Horn verkaufen an Ferdinand Tenhompel eine Hälfte eines Ackers in der Aue (Flur 4 Nr. 215/47). Notar: Johann Heinrich Wilhelm Hohdahl. Zeichnung des Katastergeometers. Grundbuchauszug.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/45

N 16/46

Notariatsakte

1854

Enthält: 24.08.1854: Die Maurermeisterwitwe Wilhelmine Becker verkauft dem Ökonom Rudolph Ferdinand Tenhompel eine in der Aue bei Wesel gelegene Wiese, den 2. und 3. Pferdekamp (Flur 5 Nr. 227/49). Notar: Georg Carp. Hypothekenschein. Beiliegend Vermessungsgrundriss, Quittung und Punktation von 1853.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/46

N 16/47

Notariatsakte

1856

Enthält: 16.09.1856: Der Kaufmann Conrad Welsch als Vorsteher der der Armen-Deputation in Wesel verkauft dem Ökonom Ferdinand ten Hompel den der Arme-Mägde-Stiftung zugehörigen Acker in der Aue (Flur 5 Nr. 143). Notar: Laurenz Friedrich Lancelle. Hypothekenschein und Lösungsvermerk für das Kreditsierte Kaufgeld von 1865.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/47

N 16/48

Notariatsakte

1856

Enthält: 16.09.1856: Der Kaufmann Conrad Welsch als Vorsteher der Weseler Armen-Deputation verkauft dem Ökonom Ferdinand ten Hompel einen der Arme-Mägde-Stiftung gehörenden Acker in der Aue bei Wesel (Flur 5 Nr. 143). Notar: Laurenz Friedrich Lancelle. Grundsteuer-Auszug. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/48

N 16/49

Notariatsakte

1856

Enthält: 20.10.1856: Der Rechtsanwalt Georg Carp verkauft dem Ökonom Gottfried Busch auf Isselmannshof eine Wiese in der Aue bei Wesel (Flur 3 Nr. 11).
Notar: Laurenz Friedrich Lancelle. Auszug aus dem Hypothekenbuch.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhempel), N 16/49

N 16/50

Notariatsakte

1856

Enthält: 20.11.1856, 28.11.1856: Zwei Notariatsinstrumente betreffend die Versteigerung der Nachlassenschaft des Heinrich Driessen und den quittierten Verkauf (28. November) zwei ehemaliger Äcker und jetzigen Weiden in der Aue (Flur 5 Nr. 140 und 141) an den meistbietenden Ferdinand ten Hompel. Notar: Laurenz Friedrich Lancelle. Fünf Bevollmächtigungen. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhempel), N 16/50

N 16/51

Notariatsakte

1858

Enthält: 26.12.1858: Der Rentner Gerhard Tenhempel verkauft seinem Sohn, dem Kaufmann Ferdinand Tenhempel, zwei Gartengrundstücke vor dem Klever Tor (Flur 7 Nr. 46 und 47/II 523) und drei Äcker in der Aue (Flur 5 Nr. 105, 106 und 107). Notar: Clemens Maria Kersten. Hypothekenschein (Ökonom Rudolph Ferdinand Tenhempel).

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhempel), N 16/51

N 16/52

Notariatsakte

1860

Enthält: 03.12.1860: Der Maurermeister Bernhard Becker überlässt dem Ökonom Ferdinand Tenhempel auf fünf Jahre zur Ausziegelung eine Weide in der Aue bei Wesel (Flur 5 Nr. 226). Notar: Clemens Maria Kersten. Situationsplan zur Weide. Zwei Briefe Beckers an Tenhempel.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhempel), N 16/52

N 16/53

Notariatsakte

1861

Enthält: 01.05.1861: Die Brüder Gerhard (Schmied), Hermann (Schneider) und Diederich (Schuhmacher) Holtfort verkaufen nach der Todeserklärung ihres verschollenen Bruders Johann Wilhelm Ludwig Holtfort dem Kaufmann Ferdinand Tenhempel ein Grundstück in der Aue (Flur 5 Nr. 115). Notar: Ludwig Tendering. Benachrichtigung des Grundbuchamts. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhempel), N 16/53

N 16/54

Notariatsakte

1862

Enthält: 19.02.1862: Der Kaufmann Johann Theodor Timmermann verkauft dem Ökonom Ferdinand Tenhompel eine Weide in der Weseler Feldmark (Flur 5 Nr. 144). Notar: Clemens Maria Kersten. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/54

N 16/55

Notariatsakte

1862, 1864

Enthält: 19.02.1862: Der Kaufmann Johann Theodor Timmermann verkauft dem Ökonom Ferdinand Tenhompel eine Weide in der Weseler Feldmark (Flur 5 Nr. 144). Notar: Clemens Maria Kersten. Kanzelliert.

06.04.1864: Der Rentner Johann Theodor Timmermann quittiert den Erhalt der restlichen Kaufsumme für die verkaufte Weide (Flur 5 Nr. 144). Notar: Laurenz Friedrich Lancelle. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/55

N 16/56

Notariatsakte

1862

Enthält: 11.03.1862: Der Gutsbesitzer Bartholomäus von de Wall aus Vennin-ghausen bei Brünen als Mitvorsteher der Offermannschen Privatfamilien-Stiftung und im Auftrage des Mitvorstehers Justizrat von Weiler zu Köln tauscht mit dem Ökonom und Witwer Rudolph Ferdinand Tenhompel zwei Grundstücke in der Aue. Tenhompel erhält die Weide Flur 5 Nr. 48 und die Stiftung die Weide Flur 5 Nr. 74. Tenhompel verspricht, die 400 Taler Wertunterschied der beiden Weiden zugunsten der Stiftungskasse einzuzahlen. Der frühere Kaufmann und Ökonom Gerhard Tenhompel erklärt sein Einverständnis. Notar: Georg Carp. Notarielles Einverständnis des Justizrats Friedrich Heinrich Robert von Weiler vom 27.03.1862, Notar: Johann Philipp Wilhelm Eglinger, Köln. Hypothekenschein.

11.03.1862: Der frühere Kaufmann und Ökonom Friedrich Gerhard Tenhompel und der Kaufmann Wilhelm Dorsemagen, Ehemann der Elisabeth Tenhompel, überreichen die im Besitz der Eheleute Dorsemagen befindliche Schuldurkunde vom 16.05.1852, die das von Rudolf Ferdinand Tenhompel veräußerte Grundstück Flur 5 Nr. 74 betrifft, zwecks Löschung des Eintrages im Hypothekenbuch. Notar: Georg Carp.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/56

N 16/57

Notariatsakte

1863

Enthält: 11.04.1863: Der Ökonom Ferdinand Tenhompel und die Ökonom Heinrich Hecheltgen aus Havelich und Friedrich Bachmann aus Brünen tauschen Äcker in der Aue. Bachmann und Hecheltgen erhalten drei jetzige Wiesen (Flur 5 Nr. 105, 106 und 107). Tenhompel erhält eine Wiese (Flur 5 Nr. 242/108). Gerichtlicher Vertrag. Einverständniserklärung des Gerhard Tenhompel vom 16.07.1863. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/57

N 16/58

Notariatsakte
1867

Enthält: 12.08.1867: Die Erben des Ackerwirts Gerhard Möllmann verkaufen dem Referendar Ferdinand Tenhompel einen Acker in Aue bei Wesel (Flur 5 Nr. 78).
Notar: Laurenz Friedrich Lancelle. Quittung vom 03.09.1867. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/58

N 16/59

Notariatsakte
1867

Enthält: 04.11.1867: Der Kaufmann und Ökonom Wilhelm Lans verkauft dem Ökonom Ferdinand Tenhompel einen Acker in der Feldmark Wesel (Aue, Flur 5 Nr. 145).
Notar: Georg Carp. Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/59

N 16/60

Notariatsakte
1867

Enthält: 04.11.1867: Zwei Notariatsinstrumente betreffend die öffentliche Versteigerung der Vassollschen Grundstücke und den Verkauf eines Ackers in der Aue (Flur 5 Nr. 146) an den meistbietenden Ferdinand Tenhompel.
Notar: Georg Carp. Auszug aus dem Grundsteuerkataster über alle angebotenen Grundstücke.
Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/60

N 16/61

Notariatsakte
1868

Enthält: 02.08.1868: Der Rendant Heinrich Kayser als Bevollmächtigter der vier alleinigen Erben des Kaufmanns ten Hompel überträgt dem zur Erbengemeinschaft gehörenden Ökonom Rudolph Ferdinand Tenhompel die zum Nachlass gehörenden Häuser Hofmeisterplatz Nr. 327 und 328 (Flur 13 Nr. 212 und 211).
Beide Häuser sind vermietet. Notar: Franz Arndts. Benachrichtigung des Grundbuchamts.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/61

N 16/62

Notariatsakte
1869

Enthält: 25.01.1869: Der Kaufmann Robert Dorsemagen erklärt, dass sein Großvater Friedrich Gerhard Tenhompel sich am 16. Mai 1852 notariell mit seinen Kindern wegen deren mütterlichen Erbe auseinandergesetzt hatte.
Sein Onkel Rudolph Ferdinand Tenhompel hatte sich verpflichtet, nach dem Tode des Friedrich Gerhard Tenhompel an die beiden lebenden Kinder des Wilhelm Dorsemagen und seiner Frau Elisabeth geb. Tenhompel, Robert und Auguste, die Summe von

9750 Taler auszuzahlen. Das Geld ruht als Hypothek auf dem Grundstück in der Aue (Flur 4 Nr. Anhang 1094,95/15). Dieses Grundstück wurde mit Vertrag von 1868 Oktober 17 an den Ökonom Moritz Schneemann verkauft. Robert Dorse-magen löst die Hypothek vom Grundstück. Notar: Ferdinand Riefenstahl.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/62

N 16/63

Notariatsakte

1870

Enthält: 19.01.1870: Der Rentner Johann Theodor Timmermann verkauft dem Ökonom Ferdinand Tenhompel drei in der Weseler Aue gelegene Parzellen (Flur 5 Nr. 158, 159, Flur 5 Anhang 3 Nr. 157/187 und Anhang 10 Nr. 52/18. Notar: Franz Arndts.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/63

N 16/64

Notariatsakte

1871

Enthält: 13.02.1871: Der Rendant Friedrich Henrici als Vertreter der städtischen Armenverwaltung Wesel verkauft dem Ökonom Ferdinand Tenhompel eine Weide in der Feldmark Wesel (Aue, Flur 5 Nr. 170). Notar: Franz Arndts. Benachrichtigung des Grundbuchamtes.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/64

N 16/65

Notariatsakte

1846-1872

Enthält: 01.03.1872: Der Kauf Joseph Beckmann verkauft dem Ökonom Ferdinand Tenhompel drei Weide in der Weseler Feldmark (Flur 5 Nr. 171, 172 und 173). Notar: Franz Arndts. Grundakten-Auszug. Zwei Grundsteuerauszüge des Beckmann.

03.12.1852: Die Brüder Carl, Ludwig und Heinrich von Marlé übertragen dem Johann Beckmann nach Klage ein Grundstück in der Weseler Feldmark (Flur 5 Nr. 171). Die Brüder erhalten dagegen ein Grundstück in der Weseler Feldmark (Flur 5 Nr. 14 Anfang 201), eingetragen auf den Namen Witwe Gerhard Brux.

12.09.1846: Franz Luck, Bürgermeister der Stadt Wesel, verkauft dem Kaufmann Joseph Beckmann eine in der Aue gelegene städtische Wiese, der Haferkamp genannt (Flur 5 Nr. 173). Notar: Johann Carp. Situationsplan zu den drei Parzellen (Flur 5 Nr. 171-173). Hypothekenschein.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/65

N 16/66

Notariatsakte

1872

Enthält: 29.04.1872: Die Erben der Eheleute Maurermeister Wilhelm Becker und Wilhelmine geb. Plato verkaufen dem Ökonom Ferdinand Tenhompel eine Weide

in der Aue (Flur 5 Nr. 226/49). Notar: Caspar Baur. Benachrichtigung des Grundbuchamtes.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/66

N 16/67

Notariatsakte

1873

Enthält: 12.01.1873: Max Graf von Stolberg-Wernigerode zu Diersfordt verkauft dem Ökonom Ferdinand Tenhompel zwei Grundstücke in der Feldmark Wesel (Flur 5 Nr. 34 und Nr. 166). Benachrichtigung des Grundbuchamtes.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/67

N 16/68

Notariatsakte

1874

Enthält: 30.03.1874: Der Gutsbesitzer Gottfried Busch verkauft dem Ökonom Ferdinand Tenhompel eine auszuziegelnde Wiese in der Aue bei Wesel (Flur 3 Nr. 11). Der Verkäufer behält sich ein Wegerecht vor. Notar: Georg Carp. Vgl. Nr. 46.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/68

N 16/69

Notariatsakte

1876

Enthält: 03.03.1876: Die Witwe W. Kleinpass tauscht mit Ferdinand Tenhompel eines ihrer Grundstück (Flur 6 Nr. 14) gegen einen, Tenhompel gehörenden Acker (Flur 3 Nr. 278/12).

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/69

N 16/70

Notariatsakte

1876

Enthält: 26.11.1876: Der Ökonom Ferdinand Tenhompel verkauft eine in der Bürgermeisterei Wardt gelegene und von seiner verstorbenen Frau Clara Wilhelmine geb. Raumann herrührende Weide an den Ökonom Heinrich Cornelius Raumann von der Bislicher Insel. Notar: Franz Arndts.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/70

N 16/71

Notariatsakte

1880

Enthält: 29.09.1880: Die Allgemeine Armen-Leprosen-Stiftung, vertreten durch den Bürgermeister August von Albert, und der Fabrikbesitzer Ferdinand Tenhompel tauschen zwei Äcker in der Aue. Tenhompel erhält einen Acker an der Landstraße (Flur 6 Nr. 522/13) und die Stiftung einen Acker in der Aue (Flur 4 Nr. 77). Notar: Georg Carp.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/71

N 16/72**Notariatsakte und Schriftverkehr**

1807-1848

Enthält: 1807-1848: Schriftverkehr mit dem Weseler Notar Johann Carp betreffend das Haus Flesgentor 336 (Umschlagtitel: Carp-Akten hier vom Hause). Schriftverkehr Carps mit seinem Kollegen Houben in Xanten sowie Kopien von Notariatsinstrumenten.

07.03.1808: Die Witwe des Obristen von Brandenstein verkauft den Kaufleuten Gerhard Tenhompel, Hermann Scholten und Gerhard Meyboom ihr am Flesgentor gelegenes Haus (Nr. 321/322), Zur Ölmühle genannt, bestehend aus Vor- und Hinterhaus samt Garten. Das Haus ist belastet (12 Rtlr. 55 Stüber an die Sauers-Armen-Stiftung). Zweitschrift. Notar: J. C. G. Carp. Erstschrift siehe Nr. 2.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/72

N 16/73**Etat des portes existantes dans le Canton de Wesel**

1808

Enthält: Aufstellung der im Kanton Wesel vorhandenen Tore und Toreinfahrten.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/73

N 16/74**Etat des Recettes et Dépenses de la ville de Wesel**

1809

Enthält: Haushalt der Stadt Wesel, Einnahmen und Ausgaben

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/74

N 16/75**Auskauf des Kummengeldes**

1833-1836

Enthält: Zinsbelastungen der Gärten am Lohwall zugunsten der Stadt.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/75

N 16/76**Notariatsakte**

1848

Enthält: Aufstellung über das Vermögen der Eheleute Johann Heinrich Tenhompel (verstorben) und Johanna Holland sowie Aufteilung des Vermögens unter die beiden Erben Johanna Holland und Friedrich Gerhard Tenhompel, Vater des Verstorbenen. Aufgestellt durch den Notar Johann Carp am 04.12.1848.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/76

N 16/77**Testament des Friedrich Gerhard Tenhompel**

1849

Bemerkung: Abschrift aus dem Jahr 1849.

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/77

N 16/78

Notariatsakte

1874

Enthält: Nachanschlag betreffend den Neubau des Postgebäudes in Wesel nebst Erläuterungen vom 24.10.1874 (ersetzt durch Nachanschlag vom 04.07.1875).

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/78

N 16/79

Notariatsakte

1813-1866

Enthält: Zwei Steueranschlätze für Ten Hompel und Leygraf (05./21.02.1814), Anschlag für Ten Hompel zum freiwilligen Geschenk für Napoleon (15.02.1813). Steuerquittung Ten Hompel vom 09.02.1814. Anschlag für Ten Hompel wegen der außerordentlichen Steuer (17.04.1814). Aufforderung an Ten Hompel zur Lieferung eines großen Ofens samt Rohr ins Rathaus (21.12.1813). Zeitungsausschnitt betreffend den Empfang der rückkehrenden Garnisonstruppen (03.09.1866).

Bestellsignatur: Best.N16 (Sammlung Tenhompel), N 16/79